

## Medien-Information

---

04. Juni 2021 |

---

### **Schleswig-Holstein beteiligt sich an bundesweiter Messkampagne**

KIEL. Von der See bis zu den Alpen: Deutschland wird neu vermessen. In einer außergewöhnlichen Aktion des amtlichen deutschen Vermessungswesens werden in diesem Sommer die vermessungstechnischen Grundlagen für die gesamte Bundesrepublik Deutschland erneuert. Dazu entsendet das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein (LVermGeo SH) zusammen mit weiteren Landesvermessungsämtern und dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Messtrupps in das gesamte Bundesgebiet. Ihr Auftrag: eine vollständige Überprüfung von 250 grundlegenden Vermessungspunkten Deutschlands in Position und Höhe mit dem Ziel, die neuen Koordinaten auf den Millimeter genau zu bestimmen. Die insgesamt 35 hochmodern ausgerüsteten Vermessungstrupps der Länder und des Bundes führen vom 7. Juni bis 15. Juli 2021 in der gesamten Bundesrepublik Vermessungen mit Hilfe von Satelliten durch, teilweise auch während der Nacht. Dabei werden drei Satellitennavigationssysteme gleichzeitig genutzt. Dies sind das amerikanische GPS, das russische GLONASS und das europäische Galileo. Mit der diesjährigen Vermessungsaktion wird das im Jahr 2008 in Deutschland geschaffene hochgenaue Grundlagennetz überprüft und aktualisiert. Damit liefert dieses eine hochgenaue Arbeitsgrundlage für vielfältige Aufgaben in der Vermessung und künftig auch für weitere interdisziplinäre Anwendungen und Forschungen, z. B. autonomes Fahren, Klimawandel, Hochwasserschutz, Geodynamik (Veränderungen von Alpen und Küsten) und Oberflächendehformationen durch menschliche Eingriffe (Straßen- und Wasserbau, Bergbau). Die ersten grundlegenden Vermessungen Deutschlands fanden bereits im 19. Jahrhundert statt. Was damals Jahrzehnte dauerte, lässt sich heute jedoch dank der Satelliten in wesentlich kürzeren Zeiträumen mit einer deutlich höheren Genauigkeit realisieren. Dabei lassen sich europa- und weltweit einheitliche Koordinaten festlegen und die geodätischen Grundlagen aller Länder leicht miteinander vernetzen. Wenn die Vermessungstrupps ihre Messungen Mitte Juli beendet haben, beginnt die Arbeit erst richtig: Die gesammelten Daten müssen in tagelangen Berechnungen auf Hochleistungscomputern ausgewertet werden. Die Mühe lohnt sich, denn am Ende stehen hochgenaue Koordinaten in



geographischer Breite, Länge und Höhe zur Verfügung, die ganz neue Erkenntnisse für Forschung und Praxis verschiedenster Themengebiete liefern werden.

Insgesamt beteiligt sich das LVermGeo SH an der Überprüfung von 17 Messpunkten in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz. In Schleswig-Holstein sind die Beschäftigten des LVermGeo SH in Süderlügum und Meldorf vor Ort. Die Messpunkte in Schleswig, Rendsburg, Oldenburg i.H. und Lauenburg werden von den anderen Bundesländern übernommen. Die Messungen in Schleswig-Holstein finden zwischen dem 13. und 29. Juni 2021 statt.

Verantwortlich für diesen Presstext:

Katharina Klockow

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein

Mercatorstraße 1, 24106 Kiel

Telefon 0431 383-2857 | Telefax 0431 383-2099 |

E-Mail: [presse@LVermGeo.landsh.de](mailto:presse@LVermGeo.landsh.de)

Das Landesamt und Medien-Informationen des Landesamtes finden Sie im Internet unter [www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de](http://www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)

Der Text ist zur Veröffentlichung bestimmt. Bitte lassen Sie uns bei Verwendung einen Beleg zukommen.

